



Gemeindebrief September / Oktober 2019



Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden
an seiner Seele.

Matthäus 16,26
Monatsspruch September

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Besondere Termine	9
Vorschau	3	Einblick: Jugendsegnung	10
Kinderseite	5	Einblick: Einschulung	11
Rückblick: Seniorenausflug	6	Kita-Seite	12
Termine	8	AH – Gebetsseite	13
		Impressum	15

Kurz Angedacht

Wieder ist der Urlaub vorbei und es bleiben nur noch die Erinnerungen. Erinnerungen an schöne Gegenden, an tolles Essen, nette Menschen, lange Autofahrten und Erinnerungen an entspannte Stunden ohne den Alltagsstress.

Bei mir bleibt auch die Erinnerung an eine gemütliche, kleine Kneipe am Gardasee, in der wir zur Mittagszeit eingekehrt sind, um uns zu erfrischen und etwas auszuruhen. Punkt 12.00 Uhr schlug die Kirchenglocke 12 mal an, so ist das in Italien. Da spielt es keine Rolle, ob man Luftlinie 20 Meter entfernt sitzt und eigentlich seine Ruhe haben will. 12 mal ohne Erbarmen, aber auch 12 mal Erinnerung an das, was wichtig ist, 12 mal der Ruf zur Einkehr und zur Besinnung und zum Nachdenken.

Der Monatsspruch vom September ist auch so ein Ruf zum Nachdenken und zur Besinnung, er steht im Matthäusevangelium, Kapitel 16, der Vers 26: **„Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele.“**

Im Urlaub ist es ja manchmal so, dass man die Zeit festhalten will, den Moment nicht loslassen will, ewig so in dieser besonderen Stimmung und Situation bleiben will. Natürlich ist uns klar, dass Urlaub etwas besonderes ist und die Zeit danach, der Alltag dann wieder ganz andere Momente bietet. Warum eigentlich? Warum ist der Alltag so ganz anders als der Urlaub? Warum gelingt es uns nicht, den Alltag auch ein Stück so wie Urlaub zu gestalten. Mit besonderen Momenten, mit Entspannung, mit dem Ausruhen in einer kleinen, gemütlichen Kneipe. Oder mit dem Folgen der Kirchenglocken, dem Einkehren in den Raum der Erinnerung und der Entspannung, dem Besinnen auf das, was wirklich wichtig ist, mit dem Pflegen der Seele.

Wir haben auch nach dem Urlaub viele Gelegenheiten, besonders die Seele zu hegen und zu pflegen, denn was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt im Griff hat und doch Schaden nimmt. Schaden nimmt an den Beziehungen zu Gott und den Menschen, Schaden nimmt an der Gesundheit, Schaden nimmt an dem, was eigentlich wichtig ist, der Zeit für sich selbst und für andere.

Vielleicht gelingt es ja nach dem Urlaub, den Alltag ein Stück anders zu gestalten, Gott segne uns dabei.

Heiko W.

Herzliche Einladung: Gemeindetag in Bollmannsruh

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am **08. September 2019** um 10.00 Uhr
in der Barockkirche Bagow
(Ortsteil von Päwesin).



Wie bereits mehrmals praktiziert, wird nach dem Gottesdienst eine Taufe im Beetzsee stattfinden und anschließend der Tag als Gemeinschaftstag auf dem Grundstück Bollmannsruh 14 erlebbar werden.

Jeder Teilnehmer kann für das leibliche Wohlergehen zum gemeinsamen Mittagessen und späteren Kaffeetrinken etwas beitragen, damit an einem gedeckten Tisch für alle Teilnehmer Tischgemeinschaft praktiziert werden kann.

Bitte betet, dass Gott der Herr an diesem Tag die Wetterlage so gestaltet, dass es ein frohes und gesegnetes Erleben von Gemeinschaft wird.



Einladung



Zoobesuch in Magdeburg

Am Samstag, 14. September 2019 um 9.25 Uhr (Abfahrt 9:40 Uhr) treffen sich alle Kinder am Bahnhof und fahren gemeinsam mit dem Zug nach Magdeburg. Bei den kleinen Kindern bitten wir darum, dass ein Elternteil mitkommt☺.

Bitte gebt euern Kindern einen Rucksack mit Getränken mit - wir wollen uns dort einen Bollerwagen mieten, dann brauchen wir nicht alles zu schleppen...

Zum Mittag wollen wir ein gemeinsames Picknick veranstalten. Schön wäre es, wenn jeder etwas dazu beiträgt und wir dann ein großes Buffet aufbauen können. Wir hängen eine Liste aus und jeder trägt ein, was er mitbringt.

Bitte betet für diesen Tag - DANKE
Wir freuen uns schon auf euch!
Eure Kindermitarbeiter



Daniel bleibt Gott Treu



König Darius ist Herrscher in Babylon und erklärt Daniel zu seinem Minister. Die jetzigen Minister wollen ihn aber loswerden. Daniel betet 3-mal am Tag am offenen Fenster zu dem Gott Israels. Die anderen Minister überlegen sich eine List. Ein neues Gesetz muss her.

In den nächsten 30 Tagen darf sich keiner etwas von einem Gott oder anderem erbeten, außer von dem König Darius. Sonst droht die Löwengrube.



Daniel ist mutig und hält daran fest, mit seinem Gott zu reden und zu bitten. Er muss in die Löwengrube - Gott errettet ihn. Darius befiehlt ein weiteres neues Gesetz, an diesen Gott zu glauben.



Daniels Mut und Treue haben König Darius und seinem Volk den wahren Gott gezeigt und erleben lassen. Diese Geschichte haben die Kinder mit viel Freude dann nachgespielt.



Rückblick: Seniorenausflug (1)

Am 26. Juni war es wieder soweit. Der diesjährige Seniorenausflug führte uns nach Caputh. Wir waren in diesem Jahr eine große Gruppe und sehr verjüngt, d. h. der Seniorenausflug ist auch bei den Nichtsenioren beliebt. Und sogar zwei Enkelkinder bereicherten unsere Gruppe.

Der große DRK - Bus mit dem freundlichen Busfahrer war ideal für die 35°C an diesem Tag. Er war klimatisiert und hatte auch Platz für Rollstuhlfahrer, so dass Daniel mitkommen konnte.

Johannes wählte nicht die kürzeste Strecke nach Caputh aus, sondern die Schönste. Die Fahrt durch die Dörfer, über die Landstraßen an Wiesen, Feldern und Wäldern vorbei, war einfach schön.

In Caputh gab es 3 Sehenswürdigkeiten, die zur Auswahl standen: das Schloss, die evangelische Kirche und im Bürgerhaus eine Ausstellung über Albert Einstein und seines Architekten Konrad Wachsmann. Jeder konnte nach seinem Interesse die Auswahl treffen.

Das Schloss Caputh ist als frühbarocker Landsitz das einzig erhaltene Zeugnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in der Potsdamer Kulturlandschaft. Beeindruckend waren der Fliesensaal und die Wohnräume der Kurfürstin Dorothea.



Die evangelische Kirche ist eine Pfeilerbasilika, errichtete von 1850 bis 1852 im Rundbogenstil.

Die Dauerausstellung über Albert Einstein zeigte sein Leben und Wirken in seiner Berliner und Caputher Zeit.

Rückblick: Seniorennachmittag (2)

Nach den Besichtigungen aßen wir im Kavaliershhaus im Schlosspark zu Mittag. Anschließend fand die Schifffahrt mit der MS "Schwielowsee" auf dem Schwielowsee statt. Dieses Schiff ist das Neueste der Flotte mit seinem Elektroantrieb und war auch klimatisiert. Bei Kaffee, Kuchen, Eis und vielerlei Getränken genossen wir die Schifffahrt bis nach Werder und zurück.

Dass uns Ali für eine kurze Zeit "verlorengegangen" war, sorgte für etwas Aufregung. Ali hatte nämlich verpasst, mit der Gruppe vom Schiff zu gehen, und fuhr somit noch bis zur nächsten Anlegestelle, wo wir ihn mit Freude wie das verlorene Schaf in Empfang genommen haben.

Wir danken Gott, dass er uns auf unserem Ausflug wohlbehütet hat. Vielen Dank auch an Brigitte und Johannes, die diesen Ausflug organisierten und dafür sorgten, dass es trotz der Hitze ein schöner Tag wurde.

Carmen R.



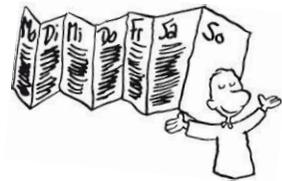
Gemeindefamilie

Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)
Montag	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
Dienstag	15:00 Uhr	Kidstreff (außer in den Ferien)
Mittwoch	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	15.30 Uhr	Café „Melting Pot“ im Wichernhaus
Freitag	17:00 Uhr	Deutsch lernen mit der Bibel
	19:00 Uhr	Jugend (außer in den Ferien)
Samstag	10 - 12:00	Kidstreff 2.0 (für Kinder von 9-13 J. nach Absprache)
	15:30 Uhr	Mädchen-Treff 10-13 J. nach Absprache
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat (s. Aushang)

Besondere Termine

Freitag bis	30.08. –	Gemeindefreizeit im Harz
Sonntag	01.09.19	!! Kein Gottesdienst im Gemeindehaus !!
Sonntag	08.09.19 10:00 Uhr	Gottesdienst in Bagow, danach Taufe und Gemeindetag in Bollmannsruh
Samstag	14.09.19	Ausflug des Kindergottesdienstes in den Magdeburger Zoo
Sonntag	15.09.18 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	22.09.19 10:00 Uhr	Kita-Gottesdienst !! Bitte Ansagen beachten !!
Mittwoch	25.09.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	29.09.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	06.10.19 10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst
Sonntag	13.10.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	20.10.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	27.10.19 10:00 Uhr	AH-Gottesdienst in der Hofkirche am Jakobsgraben !! Gottesdienst im Gemeindehaus entfällt!!
Mittwoch	30.10.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag



Ausblick:

Sonntag	01.12.19 15:30 Uhr	Adventsfeier
Sonntag	15.12.19 10:00 Uhr	Weihnachtsmusical der Kita

Einblick: Einschulungsgottesdienst (1)

Der Einschulungsgottesdienst am 11.08.2019 war ein gelungenes Fest mit vielen Akteuren. Die Musiker spielten fetzige Lieder, die uns Kindern gefielen.

Es gab ein lustiges Anspiel von „Professeur Brosi“, der ganz verrückte Ansichten von Schule hat, z. B. dass wir zehn Liegestützen vor Beginn des Unterrichts machen müssen und fünf Leberwurstbrote in der Pause essen und auch noch Mittagschlaf in den Sandkästen machen sollen! Die Einschulungskinder saßen vorne in ihren Bänken und hörten gespannt zu...

Die biblische Geschichte handelte von der Sturmstillung und davon, dass Jesus auch unsere inneren Stürme stillen kann, d.h. dass er da ist, wenn wir Angst haben und uns Sorgen über etwas machen. Und dass er als bester Lehrer der Welt immer mit uns in der Schule ist!

Danach wurde jedem Kind Gottes Segen zugesprochen für die aufregende, neue Zeit, die nun vor ihnen liegt. Zum Schluss bekam jeder Erstklässler eine Geomini-Zeitung, die als Schultüte gerollt war. Die Umschüler freuten sich auch über eine Tüte mit kleinen Geschenken.

Ich finde, das war ein toller Start für unsere Erstklässler und ich wünsche allen Schülern ein gutes Schuljahr!

Tabea S.

Einblick: Einschulungsgottesdienst (2)



Eindrücke: Jugendsegnung



„Herzlich Willkommen zurück“ hieß es am 29.07.2019 in unserer Kita. Nach unserer 3-wöchigen Sommerschließzeit, in welcher sowohl die Kinder mit ihren Familien als auch die Erzieher/-innen ihren Urlaub genießen durften, hat die Kita wieder geöffnet und alle sind schon sehr gespannt auf das kommende Kita-Jahr 2019/2020. Gott sei Dank dafür, dass alle wieder gesund und fröhlich begrüßt werden konnten.



Wie jedes Jahr nach der Schließzeit haben sich die Gruppen verändert: viele bisherige Krippenkinder sind in den Kindergarten gewechselt, unsere bisherigen Vorschüler feierten ihren Schulanfang und damit hieß es für viele auch Abschied nehmen von der Kita, da nicht alle Schulanfänger weiter in unseren Hort kommen werden.



Natürlich durften wir auch wieder einige neue Kinder begrüßen. Zwei große Überraschungen baulicher Art gab es außerdem. So wurde zum einen unser ehemaliger „staubiger“ Fußballplatz mit schönem neuem grünem Kunstrasen ausgestattet. Zum anderen gibt es jetzt ein schönes neu gestaltetes Bad im Kindergarten, welches an die Größe der Kinder angepasst wurde.

Dankeschön an alle Beteiligten, an alle Spender und an alle, die uns auch im Gebet unterstützen.

David F.

AH Gebets-Seite (1)

Liebe Leser und Beter, wieder gibt es einige Neuigkeiten aus unserer Arbeit zu berichten:

- Im Obdachlosenhaus gehen die Renovierungsarbeiten nach einer Unterbrechung weiter voran. Die Wobra als Verwalter hatte sich auf einmal geweigert, Rechnungen für Material zu übernehmen, und wir blieben auf den Kosten sitzen. Erst nach mehreren Gesprächen mit der Wobra, der Stadt und dem Oberbürgermeister gibt es nun wieder grünes Licht. Manche hatten wohl noch nicht realisiert, dass die Stadt für ihr eigenes Haus auch Mittel bereitstellen sollte, wenn wir es schon in Eigeninitiative und mit Hilfe von vielen Spendern und Sponsoren sanieren.
- Das zweite Büro sowie weitere Zimmer sind fertig geworden und erstrahlen in neuem Glanz. Zwei Zimmer sind noch in Arbeit: die neuen Decken sind eingezogen, neue brandschutzsichere Glasfasertapete angebracht, nur die Fußböden sind noch nicht fertig.
- Im Obdachlosenhaus haben sich die Verhältnisse in den letzten Monaten weiter verschlechtert: Immer mehr Bewohner haben erhebliche psychische Auffälligkeiten und sind schlecht händelbar. Dadurch ergeben sich zahlreiche Konflikte im Haus. Einzelne sind auch sehr aggressiv, so dass wir nach gewalttätigen Übergriffen dieses Jahr schon zwei dauerhafte Hausverbote aussprechen mussten. Zudem mussten wir mehrere Asylbewerber aufnehmen, die aus den Flüchtlingswohnheimen rausgeschmissen wurden. Insofern kommen die Mitarbeiter an Grenzen und wir haben für nächstes Jahr mehr Personal beantragt.



AH Gebets-Seite (2)

- Auf Anregung von Jörg W. treffen sich jetzt einige Mitarbeiter regelmäßig zum Volleyballspielen und suchen aktiv einen körperlichen Ausgleich zur Arbeit.
- Das Betreute Wohnen hat in unterschiedlicher Besetzung zwei Ausflüge gemacht. Einmal ging es zum Erdbeerhof, das andere Mal zur Hanse-Sail nach Warnemünde-Warnemünde.
- Vieles läuft dort sehr stabil. Aber ein neuer Bewohner hat schon wieder abgebrochen, ein anderer hatte gleich zu Anfang einen Rückfall.
- Dank einer Spende konnten wir neue Stühle und Tische auf dem Hof in der Rathenower Str. anschaffen. Die alten waren schon ziemlich verschlissen.
- Die letzten Wochen hatten wir ziemlich Probleme mit unserem neuen, gebrauchten Server. Einige Daten sind beschädigt oder weg. Bei manchen Daten hoffen wir noch auf Wiederherstellung, da sonst vieles an Doppelarbeit auf uns zukommt.



Bitte betet mit

- für all die Menschen, die wir begleiten und betreuen sowie für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Einige Situationen bzw. Menschen bringen uns immer wieder an Grenzen und fordern sehr heraus

Vielen Dank, dass Ihr uns und all die Ratsuchenden in unseren Einrichtungen immer wieder im Gebet vor Gott bringt! Herzliche Grüße, Euer Hanno S.